

Beilage zu Nr. 64 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 16. März 1871.

Die Bitterungs-Verhältnisse zu Halle im Januar 1871.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 0^m,46 niedriger als das Mittel von 1851—1860, welches 334^m,18 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren etwas weiter als sie im Mittel jener zehn Jahre (340^m,56 und 326^m,29) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 6. bis 7. Abends, wo das Barometer um 4^m,56 fiel.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 4,070 tiefer als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867, welches 0,001 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur war fast durchgehend niedriger, als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851—1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen —17,97 und 1,05. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren weiter als die zehn-jährigen mittleren Grenzen (7,97 und —7,93).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 2. bis 3. Morgens und am 6. bis 7. Mittags, wo die Temperatur um 10,92 stieg; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 7., wo es Mittags 2 Uhr um 7,04 wärmer war als Morgens 6 Uhr. — Dagegen war am 12. Mittags die Wärme um 0,01, am 25. um 0,02 und am 29. um 2,03 geringer als Morgens. Das Thermometer fiel unter 0° an 29 Tagen, im Mittel an 26 Tagen. Ueber 0° kam es nicht an 24 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunsdruck relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Linien.	Dunsdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	333,74	1,15	84,90	—5,82
um 2 Uhr Mittags	333,61	1,35	84,50	—3,43
um 10 Uhr Abends	333,82	1,20	82,70	—4,97
im ganzen Monat	333,72	1,24	84,10	—4,71

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 332^m,48.

Die beobachteten Extreme waren folgende:

a) Luftdruck

stärkster am 31. Morgens 6 Uhr: 340^m,13
geringster am 17. Mittags 2 Uhr: 327^m,52
größte Differenz im Monat: 12^m,61.

b) Dunsdruck

stärkster am 18. Mittags 2 Uhr: 2^m,10
geringster am 1. Abends 10 Uhr: 0^m,03.

c) Relative Feuchtigkeit

stärkste 2mal 100 0/0
geringste am 1. Abends 10 Uhr: 11 0/0.

d) Luftwärme

höchste am 17. Abends 10 Uhr: 2,08
geringste am 2. Morgens 6 Uhr: —20,00
größte Differenz im Monat: 22,08.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

6mal	N	8mal	S
1mal	NNO	1mal	SSW
14mal	NO	5mal	SW
1mal	ONO	0mal	WSW
8mal	O	5mal	W
1mal	OSO	2mal	WNW
16mal	SO	10mal	NW
5mal	SSO	2mal	NNW

Windstille 8mal.

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von NNO durch O sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen SO und O, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 83° 16', während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 zwischen SW und WSW fällt.

Der Himmel war durchschnittlich wolfig, er war nämlich
bedeckt an 13 Tagen;
trübe an 4 Tagen;
wolfig an 7 Tagen;
ziemlich heiter an 1 Tage;
heiter an 1 Tagen;
völlig heiter an 5 Tagen.

Der ganze feuchte Niederschlag des Monats bestand nur aus Schnee und betrug 325,8 Cubitzoll. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat ein Niederschlag von 110,5 Cubitzoll.

5 Milliarden Francs!

Dieser Ausdruck mag wohl den Franzosen nicht als ein „imagi-närer“ vorkommen, indem dieselben jetzt deutlich wissen, daß die oben angegebene Summe innerhalb von 3 Jahren in der „Wirklichkeit“ an die Deutschen entrichtet sein muß. —

Reducirt man diesen Ausdruck von 5,000,000,000 Frs. in den doch bescheideneren von 1,333,333,333, . . Thln., so würde sich die Anzahlung innerhalb dreier Jahre ohne weitere Zinsen genau so verhalten:

täglich = 1,217,656 Rp. — 4 1/2 S.
stündlich = 50,735 = 20 = —
minütlich = 845 = 18 = —
secundlich = 14 = 2 = 9 3/5 =

Die jährlichen Zinsen obiger Summen belaufen 66,666,666, . . Rp., deren Einzahlung also betragen würde:

täglich = 182,648 Rp. 12 Gr. — S.
stündlich = 7,610 = 10 = 6 =
minütlich = 126 = 25 = 2 =
secundlich = 2 = 3 = 5 =

Nimmt man an, daß eine gesunde und im Zählen geübte Person in der Minute 60 ganze Thaler mit Sicherheit zählen und täglich 12 Stunden hiermit zubringen kann, so würden bis zur Amortisirung der Capitalschuld 28 Personen erforderlich sein und beim Zählen der Zinsen 4 Personen.

C. K.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag, den 16. März, Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Professor Dr. Böhmmer über „die Quäker“. Tagesbilletts zu 10 Gr. in der Schrödel & Simon'schen Buchhandlung. Um Abgabe der Abonnementskarten ersucht
der Vorstand.

Metrisches Maaß und Gewicht.

Die Anwendung der neuen Maaß- und Gewichtsordnung entsprechenden Maaße und Gewichte ist bekanntlich schon seit dem 1. Januar 1870 gestattet, insofern die Parteien hierüber einig sind.

Vom 1. Januar 1872 ab aber wird dieselbe im ganzen Deutschen Reiche mit der Maaßgabe in Kraft treten, daß dann nur noch die in ihr vorgeschriebenen Maaße und Gewichte Geltung haben.

Die Grundlage des Maaßes und Gewichtes ist bekanntlich das Meter oder der Stab, mit decimaler Theilung und Vervielfachung.

A. Maaße.

Für die Längenmaaße bildet die Einheit das Meter oder der Stab. Die decimale Theilung des Meters geschieht nun in folgender Weise:

Der 10. Theil eines Meters heißt das Decimeter.

Der 100. Theil eines Meters heißt das Centimeter oder der Neuzoll.

Der 1000. Theil eines Meters heißt das Millimeter oder der Strich.

Ein Meter besteht also aus

10 Decimetern, oder
100 Centimetern, oder
1000 Millimetern.

Die decimale Vervielfachung dagegen geschieht so:

10 Meter sind = ein Dekameter oder Rette,

1000 Meter sind = ein Kilometer (Wegmaaß),

7500 Meter (oder 7,5 Kilometer) = eine Meile.

Für die Flächenmaaße bildet die Einheit das

Quadratmeter oder der Quadratstab,
d. i. ein Quadrat, dessen Seiten ein Meter lang sind.

Ein Quadrat, dessen Seiten ein Decimeter lang sind, ist ein Quadrat-Decimeter,
und ein Quadrat, dessen Seiten ein Centimeter lang sind, ist ein Quadrat-Centimeter.

Das Feldmaaß wird durch die decimale Vervielfachung des Quadratmeters gewonnen, nämlich:

100 Quadratmeters = 1 Ar.
10000 = 1 Hektar.

Die Grundlage für die Körpermaaße bildet das Kubikmeter oder der Kubikstab, d. h. ein Würfel, dessen Seiten 1 Meter lang sind.

Ein Würfel, dessen Seiten ein Decimeter lang sind, also ein Kubik-Decimeter, ist an Inhalt der 1000. Theil eines Kubikmeters, und der

1000. Theil eines Kubikmeters
ist
das Liter oder die Kanne.

Das Liter bildet die Maaßeinheit für flüssige und trockene Stoffe in der Weise, daß

$\frac{1}{2}$ Liter = 1 Schoppen
100 Liter
d. i. der 10. Theil eines Kubikmeters } = 1 Hektoliter oder Faß
und
50 Liter = 1 Scheffel bilden.

B. Gewichte.

Die Einheit des Gewichtes bilden

1000 Gramme = 1 Kilogramm = 2 Pfund.

Es sind nun:

500 Gramme = $\frac{1}{2}$ Kilogramm = 1 Pfund,

10 " = $\frac{1}{100}$ " = Dekagramm oder Neuloth,

50 Kilogramme = 100 Pfund = 1 Centner,

1000 " = 2000 " = 1 Tonne.

Die decimalen Theilungen des Grammes sind folgende:

$\frac{1}{10}$ Gramm = 1 Decigramm,
 $\frac{1}{100}$ " = 1 Centigramm,
 $\frac{1}{1000}$ " = 1 Milligramm.

Vom 1. Januar 1871 ab dürfen im Deutschen Reiche zum Zumeisten und Zuwägen im öffentlichen Verkehr nur in Gemäßheit dieser Maaß- und Gewichtsordnung gehörig gestempelte Maaße, Gewichte und Waagen angewendet werden.

Das Geschäft der Eichung und Stempelung wird ausschließlich durch Eichungsämter bestellt. Von Bundeswegen besteht eine Normal-Eichungs-Commission in Berlin, die darüber zu wachen hat, daß im gesammten Bundesgebiete das Eichungswesen nach übereinstimmenden Regeln und dem Interesse des Verkehrs entsprechend gehandhabt werde.

Für Sachsen hat das Ministerium des Innern bereits unterm 7. Mai 1869 eine Verordnung erlassen, die Umrechnung der in Sachsen geltenden Maaße und Gewichte in die Bundesmaaße und Bundesgewichte betreffend.

Hiernach sei nur erwähnt, daß

1 Meter	= 1,7656 Ellen,
1 Dekameter	= 2,3283 Feldmesserruthen,
1 Quadratmeter	= 2,070 Straßentruthen,
	= 3,1173 Quadratellen,
1 Ar	= 5,4208 Feldmesserquadratruthen,
1 Hektar	= 4,8708 Straßenquadratruthen,
1 Liter (n. Kanne)	= 1,8069 Acker,
1 Kubikmeter	= 1,0688 bisherige Kanne,
	= 5,5040 Kubitellen.

Man sieht: die Differenzen zwischen den neuen und den bisherigen Maaßen und Gewichten sind ziemlich unbedeutend. Desto bedeutender aber ist der durch die neue Maaß- und Gewichtsordnung erzielte Fortschritt nicht nur nach Seiten der Einheit, sondern auch nach Seiten der Einfachheit, welche im hohen Grade das neue System vor dem alten voraus hat.

Ein Dank dem Hallischen Verschönerungsverein.

(Eingefandt.)

Großen, aufrichtigen Dank dem verehrten Vorstande des hiesigen Verschönerungsvereins, welcher mit so viel Umsicht, Geschmack und unermüdblicher aufopfernder Thätigkeit daran gearbeitet hat, die Umgebung von Halle sowohl als verschiedene Theile der Stadt selbst zum Gegenstande seines eifrigen Wirkens, zur Herstellung anmuthsvoller Spaziergänge und gemüthlicher Ruheplätze zu machen. Was ist durch diesen nicht genug anzuerkennenden Eifer mit geringen Mitteln alles schon geschaffen; und was darf man von solchem Vorstande eines, den Sinn für das Schöne erweckenden und wach haltenden Vereins erwarten?

Doch, es ist an den Bewohnern von Halle, nicht bloß mit Worten für solche Leistungen zu danken, denn damit ist man bald fertig. Nein! ein werththätiger nachhaltiger Dank gebührt solch edlem unermüdeten Thun und der besteht 1) darin, daß jeder Einwohner, der es mit seiner Vaterstadt gut meint, deren Wachsthum ihm zu einem gewissen Stolge verleitet, nach seinen Kräften seinen Beitrag liefert. Nicht Jeder vermag große Summen beizutragen, wie wir sie mit Freude in das Buch des Dankes eintragen; aber auch die kleinste, wohlgemeinte Gabe wird willkommen sein, und viel Kleines giebt am Ende Großes;

2) aber können wir unsern aufrichtigen Dank dadurch lebendig werden lassen, daß Jeder, dessen Herz durch die Anlagen erfreut wird, sich es zur Pflicht macht, die Beaufsichtigung derselben mit zu übernehmen und allen den leichtfertigen, schadenstrosen, boshaften und rohen Händen auf die Finger zu sehen, die es gar zu gern versuchen, die freistehenden Anlagen und Pflanzungen zu verunglimpfen. Ja! möchten alle wohlbedenkenden Freunde der Verschönerung in Halle und in seiner Umgebung sich die Hand darauf geben, zu diesem Zweck vereinigt mit kräftiger That dem obgedachten Vorstande ihren werththätigen und aufrichtigen Dank abzustatten. G—n.

Personal-Nachrichten.

Die Rector- und erste Knabenlehrerstelle zu Wettin, 2. Landephorie Halle, Privat-Patronats ist durch Todesfall erledigt.

Ernannt ist der Kreisgerichtsrath Hinrichs in Halle zum Appellationsgerichtsrath bei dem Appellationsgericht in Magdeburg.

Der Steuerassessor Theichler in Oppin ist gestorben.

Der Ober-Post-Secretär Quanter ist von dem Postamte in Halle zu dem Postamte ins Osnaabrück versetzt.

Der bisher im Ober-Post-Directionbezirke Braunschweig beschäftigt gewesene Post-Assistent Warnecke ist beim Postamt in Halle unter Ernennung zum Post-Secretär etatsmäßig angestellt.

Der Landbriefträger Steppin in Halle ist daselbst etatsmäßig angestellt.

Befördert sind: Liebermann, v. d. Heyde, Meyer, Vice-Feldw. vom 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw-Regts. Nr. 27, zu Sec.-Lieutenants der Landwehr-Infanterie.

In den Sammelbüchern

für unsere Verwundeten hat sich bei ihrer 3. Entleerung ein Inhalt von in Summa 59 R. 5 Gr. 9 H vorgefunden. Den Ertrag jeder einzelnen Büchse weist die bei unserem Schatzmeister Herrn Stadtrath Niemeyer einzusehende Special-Liste nach. Auch für diese Gaben den unbekanntem Spendern herzlichen Dank.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Eisenbahnsache.

Die „Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt: Wegen bevorstehender Militairtransporte werden auf der „Halle-Casseler Bahn“ die nachstehenden Personenzüge vom 15. dieses Monats ab und bis auf Weiteres nicht befördert:

- Nr. 1. 5 Uhr 15 Min. Vorm. von Nordhausen nach Arenshausen.
- Nr. 2. 5 Uhr 5 Min. Vorm. von Nordhausen nach Halle. Nr. 7. 8 Uhr 4 Min. Nachm. von Halle nach Nordhausen. Nr. 8. 5 Uhr 5 Min. Nachm. von Arenshausen nach Nordhausen.

Magdeburg, den 12. März 1871.

Directorium.

Denksprüche.

An die Aeltern.

Wollt Ihr für das ganze Leben
Eurer Tochter, Eurem Sohn
Eine gute Mitgift geben;
Beginnt in ihrer Jugend schon
Mit Vernunft sie zu erziehen
Die ja deshalb Euch verlieden.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 14. März 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,86	2,90	80	6,8	SSW	wolfig 6.
Mitt. 2	334,34	2,27	45	10,7	W	heiter 1.
Abd. 10	333,33	2,48	74	5,9	SW	bedeckt 10.
Mittel	334,18	2,55	66	7,8		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag, den 16. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Justiz u. Cassen: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsam: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandit: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U.

Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Darlehncasse. Geschäftstotal auf der königl. Bank. Die Darlehncasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 Vorm.

Spar- und Borschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends (Deutsche Litteratur.)

Jünglings-Verein (Mauergasse) 8 U. Abends.

Kammännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. Gesangsabend, (Lehrer Fischer).

Volksrechtlicher Verein („Falpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Postmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Königthal.“

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertage Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Durchschnitts-Preise in Halle am 14. März 1871.

	Schffl.	Höcher			Niedrigster		
		3 Ehr.	6 Sgr.	3 Pf.	3 Ehr.	5 Sgr.	— Pf.
Weizen	2	12	6	2	10	—	
Roggen	1	21	3	1	20	—	
Gerste	1	8	9	1	7	6	
Hafers	1	15	—	1	7	6	
Pen	10	—	—	10	—	—	
langes Stroß	Schod	—	—	—	—	—	

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Nancy, 14. März. Se. Majestät der Kaiser ist gestern 7 Uhr Abends in Begleitung des Prinzen Karl hier eingetroffen. Der Kronprinz wird heute hier erwartet. Morgen früh erfolgt die Abreise nach Metz.

Paris, 14. März. In Betreff der Frage, ob die Französische Regierung das Decret, welches die Deutschen auswies, als aufgehoben ansehen, hat Favre, da Thiers erst heute zurückkehrt, 48 Stunden Bedenkzeit erbeten. Die aus Belgien heimkehrenden Französischen Kriegsgefangenen werden ihre Waffen zurücklassen, welche letzteren von der Belgischen Regierung bis nach definitivem Friedensschluß aufbewahrt werden sollen.

London, 13. März. Im Oberhause machte Lord Granville, im Unterhause Ensfield folgende Mitteilung: Die Pontuskonferenz hat einschließlich des französischen Gesandten heute einen Vertrag unterzeichnet, welcher die Klauseln bezüglich der Neutralisation des Schwarzen Meeres abschafft. Die bisherigen Beschränkungen des Sultans betreffs der Schließung der Dardanellen und des Bosporus sind dahin modifizirt worden, daß die Porte selbstige auch in Friedenszeiten den Kriegsschiffen der befreundeten Mächte erschließen darf, wenn sie dies zur Durchführung der Pariser Stipulationen für nöthig erachten sollte. Der Traktat bestimmt, daß die bestehende Donau-Kommission 12 Jahre fortzuauern solle und daß die Neutralisation bezüglich der geschaffenen und zu schaffenden Arbeiten fortbestehen bleibe. Der Porte wird die Berechtigung vorbehalten, als Territorialmacht Kriegsschiffe in die Donau abzusenden. Die Konferenz unterzeichnete in einem Spezialprotokoll die Erklärung, daß vermöge des Völkerrechts keine Macht einseitig die Verträge lösen oder modifiziren dürfe. Die Konferenz hält morgen ihre formelle Schlußsitzung ab.

Petersburg, 14. März. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Es ist heute gegenüber der Mitteilung der Morningpost über den angeblich existirenden Allianzvertrag zwischen Rußland und Preußen ein officielles Dementi publicirt worden.

Bekanntmachungen.

Die zum Neubau eines Gesellschaftsgebäudes für die hiesige Stadtschützengesellschaft an der Ecke der Königsstraße und des Königsplatzes erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege allgemeiner öffentlicher Submision vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen zur Uebernahme der einzelnen Bauarbeiten nebst zugehörigen Ansätzen und Zeichnungen werden zur Einsicht für die reflectirenden Unternehmer auf dem Bureau des Unterzeichneten an folgenden Tagen ausgelegt sein:

1) während der Vormittagsdienststunden bis zum 16. d. Mts. einschließlich:

- für Erdarbeiten,
- " Mauerarbeiten,
- " Zimmerarbeiten,
- " Kleberarbeiten,
- " Anlieferung von Bruchsteinen,
- " " " Mauersteinen,
- " " " porösen dergl.,
- " " " 250 Wispel Kalk;

2) an den Nachmittagen des 13., 14., 15., 16. d. Mts. und während des ganzen Freitags den 17. d. Mts.:

- für Schieferdeckerarbeiten,
- " Klempnerarbeiten,
- " Tischlerarbeiten,
- " Schlosserarbeiten,
- " Schmiedearbeiten,
- " Glaserarbeiten,

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: "Submissionsofferte auf . . . Arbeiten resp. . . . Lieferung zum Bau eines Gesellschaftshauses für die hiesige Stadtschützengesellschaft" an den Unterzeichneten bis zum Eröffnungstermine Sonnabend den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr einzureichen.

Halle, den 10. März 1871.

Dreifemann, Stadtbaurath.

Rissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein echt käuflich in Halle in Dr. Jägers Hirschapotheke, in Dr. A. Franckes Löwenapotheke und in J. C. Wabits Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabels Domapotheke.

Kgl. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

J. Oschinsky's
Gesundheits- u. Universal-Seifen

haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Wundungen, Wunden, Geschwüren, Salzfluß, Entzündungen, Geschwulsten, nasen u. trockenen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse und Atteste von Geheilten und Aerzten vorliegen; Brochüre gratis und sind zu beziehen in Halle bei A. Henke, Schmeerstraße 36. B. L.

Auction.

Das frühere Semm'sche Viehmarkts-Bretterzelt, welches jetzt an der Halle-Mischerlebener Bahnstrecke, hinter der Scharfrichterei, aufgestellt ist, soll Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

F. Fehling, Auktions-Commissar.

Harmoniums

bei G. Benemann, Mauergasse 6, parterre.

Sproten erhielt wieder Boltze.

Necht Magdeburger Sauerkohl
à Pfd. 1 Sgr. empfiehlt

J. Kramm.

Feinste Harzkäse, neue Sendung,
Beste Gebirgspreißelsbeeren,
ff. Sardellen à 8 Sgr., 4 U. 1 Pp
empfiehlt D. Friedel, Sophienstraße 7.

ΠΟΣ ΗΥ

für Pessach empfehle Badochsi, Klundchen, Preißelsbeeren, Gurken, Chocolate, Zucker, Cichorien, Honig, Butter, Essig, Spiritus, Liqueure, alle Sorten Wein à Flasche 10 Sgr., Rauchfleisch, Wurst etc. etc. Bestellungen bitte mir recht zeitig zukommen zu lassen. Ein Beglaubigungsschreiben des Herrn Dr. Hildesheimer liegt zur Einsicht da.
M. A. Meyer.

Stückkohlen-Verkauf.

Jeden Vormittag gute sächsische Stückkohlen, à Z. 20 Sgr., zu verkaufen
Landwehrstraße 18.

Zur Bausaison

empfehle mein Lager von:

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, pra. Portland-Cemente, Dachfilz, Dachpappe, pra. Port-Madre-Dachschiefer, Mauersteine, Chamottesteine und alle sonstigen Baumaterialien zu billigen und festen Preisen.

Gustav Mann junior.

Peru Guano

von Mutzenbecher, aufgeschlossener Peru Guano von Ohlendorff, beide Sorten noch von den alten Vorräthen mit hohem Stickstoffgehalt, sowie Superphosphat aus Knochenkohle, Chili-Salpeter, ged. Knochenmehl und Kalidünger empfiehlt unter Garantie der Echtheit

Gustav Mann junior,
am Bahnhof.

Bitterfelder Knorpel, Böhmisches Braunkohle u. Zwidauer Steinkohle sind jetzt wieder in größeren Quantitäten zu haben bei

Oscar Zeising, Kohlen-Niederlage an der Berliner Bahn u. Diemitzer Chaussee.

Ein gegen 8 Fuß hoher Cleander mit großer buschiger Krone ist zu verkaufen
Liebenauerstr. 6, 1 Tr. (Vor d. Ramm. Thor.)

1 junger seidener Spitz und Kinderbett billig zu verkaufen
Schmeerstraße 18.

Umzugshalber ist ein großer Fleischkloß eine große Wanne und Kleiderschrank zu verkaufen
Liebenauerstraße 5 b, 2 Tr.

Schöne trockene Kohlensteine vorrätzig, desgl. gute Steinkohlen u. böhmische Kohlen
Langegasse 18, Brehme.

Leere Broihansflaschen verk. billig Brunnenpl. 6.

Wegen Räumung des Platzes sind noch mehrere Tausend guter Torf billig zu verkaufen Steg 5.

Wäsche zum Plattstichzeichnen wird wieder angenommen. Alle Weißnäherarbeiten mit Hand und Maschine sauber gefertigt und bittet geehrte Herrschaften um Aufträge
Wittwe Kotte, Gottesackerstraße 7.

Privatunterricht.

Ein Lehrer wünscht zu zwei kleinen Mädchen noch zwei andere, im Alter von 6 - 9 Jahren, in Privatunterricht zu nehmen. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Die Handlung alte Promenade Nr. 16 empfiehlt gutes Weizen- und Roggen-Mehl, gutes Koch-Mehl, à Meße 5 Sgr., gutes Hausbrot, gut Koch. Hülsenfrüchte, Butter, Käse, süßes Pflanzenöl und alle in dieses Fach schlagende Artikel.
Fr. Wagner.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage mein Mehl- und Brod-Geschäft von Mühlgraben Nr. 6 nach alte Promenade Nr. 16 verlege und bitte um gütige Beachtung.
Fr. Wagner.

Tüchtige Arbeiter werden gegen hohen Lohn auf Grube Hermine Henriette bei Dreierhaus gesucht.

Frauen für Gartenarbeit werden gesucht im Kranzeichen Garten.

G e s u c h t

ein ordentlicher Handarbeiter, Lohn à Tag 20 Sgr.
Gottesackerstraße 4.

G e s u c h t

eine ordentliche Frau zu Gartenarbeiten, Lohn à Tag 10 Sgr.
Gottesackerstraße 4.

K ü c h i n e n

erhalten sofort, 1. April u. 1. Mai in vornehmen Häusern lohnende Stellen durch
Frau Debarade, Webershof 10.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet den 1. April Stelle
Schützengasse 12.

Dienstboten jeder Branche zum sofortigen u. späteren Antritt empfiehlt das Nachw.-Comtoir von Emma Lerche, H. Ulrichsstr. 30.

4 Reisende, 3 Comtoiristen, 6 Verkäufer u. Lageristen, 3 Expedienten, 2 Aufseher, 2 Maschinisten, 1 Mühlentwerfführer, 3 Kellner, 1 Bönne, 2 Gesellschafterinnen und 4 Verkäuferinnen erhalten sofort oder später gute Stellen durch Reuter's Industrie-Bureau zu Dresden.

Gute Rock-Arbeiter sucht

C. A. Lehmann.